

Satzung
zur 2. Änderung der Verwaltungskostensatzung
der Stadt Beerfelden

Aufgrund der §§ 5, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. I 1992, S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.02.1998 (GVBl. I S. 34), und der §§ 1 bis 5a, 9 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1997 (GVBl. I S. 429), in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Satz 2, §§ 4 bis 7 und 9 bis 13 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes in der Fassung vom 01.02.1995 (GVBl. I S. 2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1997 (GVBl. I S. 429) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beerfelden in ihrer Sitzung am 26. Mai 1998 folgende 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten (Verwaltungskostensatzung) beschlossen:

Artikel 1

Das Kostenverzeichnis, das Bestandteil der Verwaltungskostensatzung ist, wird unter Ziffer II - Besondere Verwaltungskosten - wie folgt ergänzt:

- Nr. 17 Zustimmung zur Verlegung neuer und Änderung bereits vorhandener Telekommunikationslinien gem. § 50 Abs. 3 Telekommunikationsgesetz
- | | |
|---|-------------|
| a) im endausgebauten Straßenbereich | |
| je lfd. Meter zu verlegendes Kabel | 2,-- DM |
| mindestens pro Antrag | 100,-- DM |
| und höchstens pro Antrag | 5.000,-- DM |
| b) im noch nicht endausgebauten Straßenbereich und in allen übrigen gemeindeeigenen Flächen | |
| je lfd. Meter zu verlegendes Kabel | 1,-- DM |
| mindestens pro Antrag | 50,-- DM |
| und höchstens pro Antrag | 2.500,-- DM |

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach Vollendung der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Beerfelden, den 26. Mai 1998

Der Magistrat der Stadt Beerfelden

Engelter, Bürgermeister